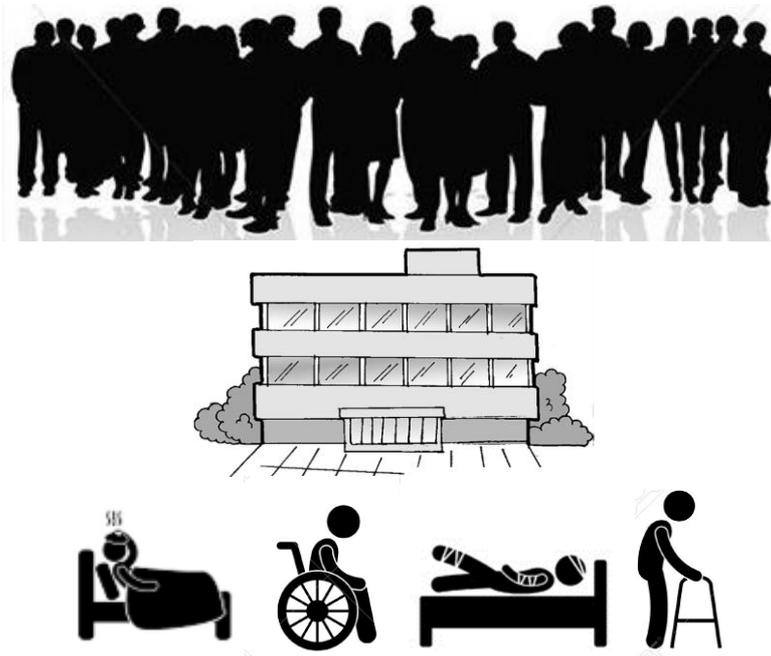


# Einer für alle – alle für einen

## Arbeitsauftrag 1:

Das Solidaritätsprinzip ist der Grundgedanke einer Versicherung. Viele Personen zahlen in eine Kasse ein. Aus dieser Kasse bekommt jede einzelne Person in schlechten Tagen (Krankheit, Unfall, Alter oder Schaden) finanzielle Hilfe. Das Solidaritätsprinzip soll den Einzelnen bei materieller Not und Verzweiflung absichern, ohne ihn finanziell zu überfordern.

a) Beschriften und ergänzen Sie die Darstellung unten, damit das „Solidaritätsprinzip“ für einen Aussenstehenden klar und eindeutig ersichtlich ist und erklärt wird!



b) Wo kommt das Solidaritätsprinzip in unserer Gesellschaft überall zur Anwendung? Finden Sie weitere Beispiele:

## Arbeitsauftrag 2:

Lesen Sie die Versicherungsbedingungen für eine Handyversicherung bei der Swisscom durch und entscheiden Sie, ob diese Versicherung für Sie sinnvoll wäre oder nicht!

- Ja**, diese Versicherung finde ich sinnvoll, weil ...
- Nein**, diese Versicherung finde ich nicht sinnvoll, weil ...

## Police Handyversicherung Swisscom

### 1) Preise:

Die Versicherungsprämie ist abhängig vom Verkaufspreis des Handys oder Tablets (ohne Abo).

<i>Verkaufspreis des Gerätes ohne Abo</i>	<i>Prämie</i>
bis 299.95	49.-
300.– bis 599.95	69.–
600.– bis 899.95	99.–
900.– bis 1500.–	139.–

**2) Versicherungsschutz für Handys und Tablets:**

- Sturz- und Displayschäden: Ihr Handy bzw. Tablet fällt auf den Boden und das Display zerspringt.
- Wasserschäden: Ihr Handy bzw. Tablet fällt in die Badewanne und funktioniert nicht mehr.
- Gesprächsmisbrauch infolge Diebstahls: Mit Ihrem Handy wird telefoniert, die daraus entstehenden Kosten sind bis zu CHF 1 500.- versichert.

Hinweis zu Diebstahl: Handy's bzw. Tablets die gestohlen werden, sind nicht durch die Handy- und Tabletversicherung gedeckt.

**3) Versicherungsdauer:**

Der Versicherungsschutz beginnt an dem im Kaufvertrag genannten Datum, sofern die Prämie bezahlt wurde. Der Vertrag ist für die Dauer von maximal 24 Monaten abgeschlossen, erlischt automatisch nach deren Ablauf und kann nicht verlängert werden.

**4) Versicherungswert:**

Das versicherte Mobiltelefon ist zum Neuwert versichert, im Maximum bis zum Listenpreis der Swisscom, welcher das Maximum von CHF 1 500.– nicht übersteigen darf.

Der Anspruchsberechtigte hat die Pflicht, bei Schadeneintritt mit seinem beschädigten Gerät eine Verkaufsstelle der Swisscom aufzusuchen, welche den Schaden beseitigt.

**5) Wie hoch ist der Selbstbehalt?**

Der Anspruchsberechtigte trägt einen Selbstbehalt von CHF 50.– pro Schadenereignis. Der Selbstbehalt wird von der errechneten Versicherungsleistung abgezogen.

**6) Was ist nicht versichert?**

- Schäden infolge von allmählicher Einwirkung von Temperatur und Witterungseinflüssen;
- Schäden infolge von Abnutzung, Verschleiss oder mangelhafter Verpackung;
- Schäden infolge von Zerkratzen, Absplittern oder Lackschäden;
- Schäden infolge von Reinigungs- und Reparaturarbeiten oder Bearbeitung der versicherten Sache;
- Schäden infolge von Veruntreuung oder Unterschlagung;

**7) Wann wird die Entschädigung gekürzt?**

Der Versicherte ist zur Sorgfalt verpflichtet. Bei fahrlässigem Verhalten im Umgang mit dem Gerät, kann die Versicherungsleistung gekürzt werden oder gänzlich entfallen (Regress)

**Arbeitsauftrag 3:**

Schauen Sie die Bedeutung der folgenden Begriffe (unterstrichene Wörter im Text „Police Handyversicherung“) auf ihrem Handy nach und erklären Sie!

<b>Begriffe</b>	<b>Erklärung</b>
Die <u>Police</u>	
Die <u>Prämie</u>	
Der <u>Versicherungsschutz</u>	
Der <u>Versicherungswert</u>	
Der <u>Neuwert</u>	
Der <u>Anspruchsberechtigte</u>	
Der <u>Selbstbehalt</u>	
Die <u>Fahrlässigkeit</u>	
Die <u>Versicherungsleistung</u>	
<u>Regress</u>	

## **Arbeitsauftrag 4:**

Lesen Sie den Text und beantworten Sie anschliessend die Fragen dazu!

### **Was kann man versichern?**

Eine Versicherung behebt den Schaden nicht. Sie erstattet lediglich eine Geldsumme. So kann eine Brandversicherung das Feuer nicht verhindern, aber sie schützt uns vor den materiellen Verlusten, die dieses verursacht.

Ein Versicherungsschutz wird nicht gegen jede Art von Schaden angeboten. Drei Bedingungen müssen erfüllt sein, damit Versicherungen einen Schutz gegen den Schaden bieten können:

- 1) Der Schaden muss im Voraus gut beschrieben und schriftlich festgehalten werden können. Gilt der 9/11-Anschlag gegen den Twin Tower mit zwei Flugzeugen als ein oder zwei Attentate und muss die Versicherung einmal oder zweimal Schutz leisten?
- 2) Die Wahrscheinlichkeit des Ereignisses muss ermittelt werden können. So sind sehr seltene Ereignisse äusserst schwierig zu versichern, weil deren Wahrscheinlichkeit kaum zu ermitteln ist (z. B. ein Meteoriteneinschlag). Zudem darf der Versicherte die Wahrscheinlichkeit nicht verfälschen, indem er das Ereignis selber herbeiführen kann, um die Leistung einzustreichen. So gibt es keine Versicherung dafür, dass eine Ehe hält, dass ein Unternehmer Gewinne macht oder eine Schülerin ihre Prüfung besteht.
- 3) Schliesslich muss es für die Versicherung wirtschaftlich sein, die Leistung zu erbringen. Kein Schutz wird angeboten, wenn der Schaden oder die Anzahl der Betroffenen zu klein ist (etwa eine Versicherung gegen den Saitenriss bei einer Harfe). Wenn der Schaden gross ist und man gewillt ist, sehr hohe Prämien zu zahlen, kann man sich vor komplizierten und ganz persönlichen Risiken schützen, beispielsweise beim Versicherungsmarkt Lloyd's, wo Berühmtheiten sogar Körperteile (Stimmbänder einer Sängerin, Hände eines Pianisten) versichern lassen. Wird der Schaden ausserordentlich gross, gibt es in der Regel keinen Versicherungsschutz (AKW-Unfall, Terroranschläge, Krieg usw.).

### **Wovon hängt die Versicherungsprämie ab?**

Versicherungsschutz können wir uns wie ein normales Gut kaufen. Die Kosten des Versicherungsschutzes hängen vom verkauften Schutz ab. Je höher die Versicherungsleistung im Schadensfall und die Wahrscheinlichkeit des Schadens sind und je kleiner die Anzahl Versicherungsnehmer ist, desto teurer wird die Versicherungsprämie. So ist es beispielsweise für den Versicherer risikoreicher (bzw. teurer), einer 70-jährigen Frau eine private Spitalzusatzversicherung anzubieten als einer 25-jährigen. Denn die Wahrscheinlichkeit, dass die ältere Person die Versicherungsleistung beanspruchen wird, ist bedeutend höher. Besteht Wettbewerb zwischen den Versicherungen und Transparenz über die Leistungen, so gleicht sich der Preis des Versicherungsschutzes der verschiedenen Anbieter an: Die Versicherungen A und B verlangen dann für eine ähnliche Leistung eine ähnliche Prämie.

### **Wann lohnt sich eine Versicherung?**

Bei einem Versicherungsschutz mit kleiner Versicherungsleistung, wie etwa einer Versicherung gegen Glasschaden, muss der Konsument beurteilen, ob sich die Versicherung für ihn lohnt. Da die Schadenswahrscheinlichkeit hoch ist, ist die Prämie im Vergleich zum Schaden gross. Als Alternative könnte der Konsument Geld auf ein Bank- oder Postkonto einbezahlen, denn Ersparnisse sind ebenfalls eine Versicherung gegen Risiken. Sie haben den Vorteil, dass sie Schutz gegen ganz verschiedene Risiken bieten und nicht nur gegen solche, die im Voraus (vertraglich) genau definiert worden sind wie bei einer Glasschadenversicherung. Bei einem Versicherungsschutz mit grossem Schaden, wie etwa bei einer Brandschutzversicherung (in Kantonen, wo diese nicht obligatorische ist), sind Ersparnisse keine wirkliche Alternative. Weil solche Schäden mit einer kleinen Wahrscheinlichkeit auftreten, sind zudem die Versicherungsprämien im Vergleich zum Schaden tief.

**a)** Welche 3 Bedingungen müssen erfüllt sein, damit eine Versicherung Schutz gegen einen Schaden bietet?

- 1) .....
- 2) .....
- 3) .....

**b)** Welche Schadensfälle erfüllen die Bedingungen?  
Analysieren Sie und setzen Sie Kreuze!

Schadensfall	1)	2)	3)
Blitzeinschlag	x	x	x
Entführung durch Ausserirdische			
Geburt von Zwillingen			
Sitzen gelassen werden beim Altar (Hochzeit)			
Der Abstieg des Lieblingsfussballvereins			
Pech beim Lotto			
Wenn man unschuldig ins Gefängnis kommt			

**c)** Angenommen, jeder in unserer Klasse hätte die Handyversicherung der Swisscom für 49 Chf abgeschlossen!

- 1) Würde diese Versicherung für die Swisscom rentieren (in unserer Klasse)?  
.....
- 2) Wie hoch müsste die Prämie sein, damit man alle Schäden bezahlen könnte?  
.....

d) Angenommen Sie sind der Besitzer einer Handyversicherung, wie teuer wäre die Prämie?

Berechnen Sie und beachten Sie folgendes: 21% der Handys fallen irgendwo runter und gehen kaputt. Die Reparatur kostet durchschnittlich 150 Sfr.

- .....
- .....
- .....
- .....

**Merksatz:**

Die Höhe der Prämie hängt ab von ..... und .....

- Je mehr ..... versichert sind, desto billiger die Prämie.
- Je seltener ....., desto billiger die Prämie.